

#BADEN-WÜRTTEMBERG 25. Januar 2024

OV Rhein-Neckar: Gewerkschaftliches Urgestein feiert 95. Geburtstag

Franz Schweder war und ist vor allen Dingen ein Gewerkschafter der ersten Stunde. Nach seiner beruflichen Tätigkeit als Lokführer und Betriebsleiter von 1943 bis 1979, wurde er zunächst Geschäftsführer und erster Bevollmächtigter in der Ortsverwaltung Ludwigshafen/Rhein.



Nachdem ab 1984 die Ortsverwaltungen Ludwigshafen, Mannheim und dann auch Heidelberg zusammengelegt wurden, fungierte er noch bis zu seiner Zuruhesetzung 1990 in diesen Funktionen in der damals neu gegründeten GdED-Ortsverwaltung Rhein-Neckar.

In all seinen gewerkschaftlichen Jahren hat er sich in herausragender Weise für die Bahn und insbesondere für die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner eingesetzt. Darüber hinaus war er aber auch immer kommunalpolitisch und sozial engagiert. Ob als dritter Beigeordneter in Limburgerhof, bei der

Stiftungsfamilie BSW, beim DGB oder seinem Engagement in den verschiedensten Seniorenbeiräten, überall setzte er sich für seine Mitmenschen und vornehmlich für die Älteren ein.

So war es seinem unermüdlichen Einsatz für die „Karte ab 60“ zu verdanken, dass diese im VRN verwirklicht wurde. Seine gewerkschaftlichen Verdienste wurden 2006 mit der Verleihung der Hans-Böckler-Medaille durch den DGB gewürdigt. Für sein soziales Engagement wurde ihm 2007 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

In der Vorstandssitzung am vergangenen Dienstag, dem Geburtstag von Franz Schweder, übermittelte der Vorstand des Ortsverbandes Rhein-Neckar per Videobotschaft dem Jubilar die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen und vor allen Dingen Gesundheit für das neue Lebensjahr. Die Botschaft und ein Geschenkkorb wurden vom Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes Rhein-Neckar, Eckhard Schneider und dem ehemaligen Vorsitzenden Heiner Reichert persönlich nach Limburgerhof zu Franz Schweder gebracht.



[Alle Bilder anzeigen »](#)